

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **30.03.2022**
Antragsnr.: **077/2022**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM**
mit Referat:

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Florian Janik,

Hiermit beantragen wir unter Bezug auf §27(1) der Geschäftsordnung die Ergänzung der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrats vom 31.3.2022 um den Punkt **„Vortrag der GEWOBAU Erlangen zu den Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität vor 2030“, Behandlung des Antrags 378/2021 der Klimaliste Erlangen.**

Begründung:

Sie haben ohne stichhaltige Begründung die Behandlung des Antrags 378/2021 der Klimaliste Erlangen vom 12.11.2021 nicht auf die Tagesordnung des Stadtrats vom 31.3.2022 gesetzt. Nachdem Sie die diesbezügliche Forderung vom 27.3. einer entsprechenden Ergänzung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt abgelehnt haben, beantragen wir diese Ergänzung hiermit.

Es handelt sich um einen Antrag, der vor über 4 ½ Monaten gestellt wurde und der auch ohne Dringlichkeit bereits in früheren Sitzungen hätte behandelt werden müssen. Wir beziehen uns auf Paragraph 28 (2) der Geschäftsordnung der Erlanger Stadtrats, nach der Sie verpflichtet sind, gestellte Anträge unverzüglich einzubringen. Da der Antrag seitens der zuständigen GEWOBAU Erlangen seit langem bearbeitet ist, ist eine weitere Verzögerung nicht zu begründen. Daher sind Sie auch im Rahmen Ihrer Pflicht laut Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats verpflichtet, den Vortrag des Geschäftsführers der GEWOBAU in der Sitzung am 31.3. vorzusehen.

Wir verstehen nicht, dass Sie anscheinend dem Stadtrat wichtige Informationen durch diese Verzögerungen vorenthalten wollen. Die Projekte der GEWOBAU im Rahmen des Klimaschutzes erregen Deutschlandweit Aufmerksamkeit. Die Deutsche Energieagentur (dena) hat sich in einer Pressemitteilung sehr klar geäußert, dass die GEWOBAU mit der geplanten energetischen Sanierung von 6000 Wohnungen nach dem Energiesprung-Prinzip eine Vorreiter-Rolle einnimmt. Auch die Erlanger Nachrichten haben berichtet.

Nicht zuletzt die Ausrufung des Klimanotstands durch die Stadt Erlangen verpflichtet uns, uns über dieses Pilotprojekt zu informieren. Der Krieg in der Ukraine, welcher zu einer beispiellosen Energiekrise geführt hat, erfordert schnelle Maßnahmen, damit die Mieter*innen in Erlangen nicht im kalten Sitzen. Es ist daher wichtig, dass wir uns im Stadtrat damit beschäftigen. Eine weitere Verzögerung der Behandlung unseres Antrages können wir daher nicht akzeptieren und stellen den Antrag, die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Martin Hundhausen (Stadtrat Klimaliste Erlangen)